

## Ehepaar Mischur feierte Eisenhochzeit

**HBB.** Das Ehepaar Erna und Paul Mischur feierten kürzlich im Familienkreis ihre Eisenhochzeit oder auch Eisenhochzeit genannt. Frau Mischur meinte auf die Frage, welches Geheimnis es sei, in einer Ehe über 65 Jahre so glücklich zu sein. Frau Mischur: „Man muss aufeinander zugehen. Man sollte nicht das eigene ‚Ich‘ so in den Vordergrund stellen. Das Miteinander ist sehr wichtig, in guten und schlechten Zeiten muss man zusammenhalten.“ Ihre beiden Kinder, einen Sohn und eine Tochter, bezeichnete Frau Mischur ganz einfach als „super“. Sie seien stets für die Eltern da, wie auch die Kinder für ihre Eltern da seien.



zehn Jahre zur See gefahren und war nicht selten viele Monate auf See unterwegs. Später wurde er auf die Bonner Hardthöhe ins Verteidigungsministerium versetzt und sie fanden dann in der Region im Hardtbergbereich ihr Zuhause. Langeweile hatte das sympathische Ehepaar nie: Sie unternahm einige Kreuzfahrten und sonst bleibt der Mariner dem nassen Element treu, indem er mit seiner Frau hin und wieder auf dem Rhein in „See“ sticht.

Paul Mischur ist als Marinesoldat

## Hilfe und Integration wird beim Martinausschuss groß geschrieben



**MRad.** Daniel Klein (Foto links), amtierender St. Martin von Duisdorf, mit seinen Mannen von der Feuerwehr und dem Duisdorfer Martinausschuss, setzen sich seit vielen Jahren stark für soziale Belange ein! Diesmal waren sie nicht in Sachspenden für ein Kinderheim in Bulgarien mit großer Freude unterwegs, sondern brachten „gebündeltes Bares“ in Form eines beachtlichen Schecks von 1000 Euro an den „Mann“. Denn man muss wissen, wenn sich Daniel Klein und sein Knappe Eiko Wienand eine Woche lang im Monat November in die von den Kindern stets anerkannte und geliebte Sankt Martinsrolle schlüpfen, dann nämlich sind sie ein guter Botschafter und Vorbild zugleich, den Kindern in bester Form das Teilen zu vermitteln. Wie vom Festausschuss zu hören ist, sei es den „Kindern aus Duisdorf zu verdanken“, dass nunmehr ein Scheck über 1.000 Euro an die Gemeinschaftsgrundschule Medinghoven überreicht werden konnte. Aus den Erlösen des Losverkaufs ist neben der Fi-

nanzierung des Umzuges und Auffüllung der Klassenkassen noch so viel übrig geblieben, dass das Projekt „Mütter bilden – Kinder fördern“ unterstützt werden kann. Stefan Werker (Foto rechts), Leiter der Gemeinschaftsgrundschule Medinghoven, unterstützt das Projekt „Mütter bilden – Kinder fördern“, das sich an Mütter mit ausländischen Wurzeln richtet. Sie lernen den Alltag der Kinder und lernen zugleich die deutsche Sprache über Wortfelder, die mit dem Schulumfeld ihrer Kinder zusammenhängen. Die Resonanz des ersten Förderjahres sei sehr gut, so dass man schon Erfahrung hat und weiter aufbauen könne.

„Integration bedeutet für uns aufeinander zuzugehen. Wir müssen die Rahmenbedingungen schaffen. Von unseren neuen Mitbürgern erwarten wir aber im Gegenzug die Bereitschaft, die Angebote anzunehmen und ihren Teil zur erfolgreichen Integration beizutragen“, betonte Daniel Klein.

## 60 Jahre hat Toni Mai der AWO die Treue gehalten

**HBB.** Der Vorsitzende der Duisdorfer Arbeiterwohlfahrt (AWO), Dr. Uwe Naß, hatte kürzlich eine ehrenvolle Aufgabe: Er konnte anlässlich der AWO-Jahreshauptversammlung einige langjährige Mitglieder auszeichnen. An der Spitze Toni Mai, der nunmehr 60 Jahre der AWO die Treue hält. Mai war rund 25 Jahre der Vorsitzende der AWO und viele Jahre als Kassierer in Aktion. Er war und ist noch immer der AWO sehr zugetan. Was viele an dem 87-jährigen Toni Mai so schätzen, das ist das soziale Engagement für die Schwachen, für die Bedürftigen in unserer Gesellschaft. Nicht selten hat er große Einkaufsbeutel mit Süßigkeiten für die Bonner Tafel und das Bonner Frauenhaus der HBB-Redaktion zur Weiterleitung überreicht. Kürzlich erst hatte er zwei große Tüten bei der HBB-Redaktion fürs Frauenhaus abgeliefert. Zu der Frau der guten Taten gesellte sich Antje Krien, die sich seit vielen Jahren ebenfalls für die bedürftigen Menschen im Frauenhaus, der Bonner Tafel und



Mit AWO-Urkunden zeichnete Uwe Naß (3.v.r.) aus: Waltraud Kemmerich, Lothar Becker, Heiner Eckold, Jutta Kindermann, Klara Mai, Heinz-Willi Schäfer, Toni Mai und Antje Krien (v.l.).

auch mit so mancher Gabe die AWO unterstützt hat. Folgende Mitglieder wurden mit AWO-Urkunden bedacht: Toni Mai 60 Jahre Mitglied, seine Frau Klara 55 Jahre dabei, Heiner Eckold (40 Jahre), Vera Bürger (35 Jahre), Antje Krien und Ingeborg Meurer (30 Jahre). Inge Aleth (20 Jahre) und 15 Jahre Mitglied sind: Heidrun Tittel, Edith Schäfer, Elisabeth Weber, Elisabeth Nagel, Inge Klump, Hildegard Pompel, Ute Warbelow, Hildegard Knura, Erika Büse, Ilse Korte und Waltraud Kemmerich. bZehn Jahre AWO-Mitglied sind: Ingeborg Winkelsen, Lothar Becker und Jutta Kindermann.

## Ein großes Bücherpaket für Buchautorin Paulussen

**HBB.** Die Aktion „LeseFreunde“ ging kürzlich zu Ende, hatte aber auch gleichzeitig seinen Höhepunkt: Denn Thalia feierte den Welttag des Buches, der bei den Leserinnen und Lesern bundesweit, aber auch bei der Bonn-Duisdorfer sehr bekannten Buchhandlung „Bouvier“ großen Anklang fand. Zu diesem besonderen Anlass verschenkte der sympathische Leiter der Bonner Buchhandlung „Bouvier“, Jörg Zerbel (4.v.r.), ein großes Bücherpaket mit 30 Büchern, an die bekannte Bonn-Duisdorfer Buchautorin „Gedanken... Sprünge“, Hildegard Paulussen (4.v.l.), die diese Bücher zur Freude einiger Freunden und Bekannten sowie auch an das Bonner Frauenhaus „Maria Königin“ weiterreichte. Dieses 534-Seitenwerk mit dem Titel „Schneewittchen muss sterben“, der Autorin Nele Neuhaus, ein Kriminalroman, der es in sich hat, wurde von den Beschenkten mit großer Freude entgegengenommen. Insgesamt wurden im Rahmen dieser Aktion „LeseFreunde“ von Thalia bundesweit eine Million Bücher zum Weiterverschenken bereitgestellt. Seit Januar 2012 haben sich mehr als 33.000 Buch-



liebhaber für diese besondere, sehr von den Bücherfreunden begrüßte Aktion, angemeldet. Sie konnten aus 25 Büchern einen Titel aussuchen, den sie Freunden, Verwandten, Nachbarn und sonstige Menschen kostenlos verschenken durften. Wie vom Leiter der Bonn-Duisdorfer Buchhandlung „Bouvier“, Jörg Zerbel, zu hören war, sei diese bisher einmalige Aktion „LeseFreunde“, eine Initiative der Stiftung „Lesen“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der deutschen Buchverlage, in der Bevölkerung sehr gut angekommen. Ein besonderes Highlight fand in Hamburg statt, ein „Fest der LeseFreunde“ zur „Weltnacht“ des Buches, das mit zahlreichen Prominenten der Höhepunkt und Abschluss der Aktion „LeseFreunde“ bildete.

Auf [www.hardtberg-bote.de](http://www.hardtberg-bote.de) finden Sie unter „HBB-TV“ einen Video-Clip von dieser Aktion.

## Wenn einer eine Reise tut ...

Wenn mich der „rasende Reporter“ Egon Erwin Kisch - einst Leitbild vieler Journalisten - in meinem langen Journalisten-Leben gesehen hätte, dann würde er sicherlich kopschüttelnd von sich geben, dass er sich so seine Nachfolger nicht vorgestellt habe: zurückhaltend, lieber in der sechsten Reihe wie in der Ersten stehend!

Ein amerikanischer Kollege schrieb mal, dass meine Geschichten „hintergründig“, manchmal etwas „laut“, aber überwiegend „leise“ und nicht selten „mit viel Herz“ geschrieben seien. Geschichten, die das Leben schreiben, rangieren ganz oben bei mir. So wie diese Geschichte aus Norwegen.

Manfred Rademacher

„Ich liebe Harstad, was sage ich: Ich liebe Norwegen, Skandinavien überhaupt“, meinte der 88-jährige Harry aus Amerika, schlank und groß, der sich erneut mit einer Zigarette „belohnte“. Seine Schritte waren gemächlich in seinen ausgelatschten, braunen Schuhen durch die gemütliche, norwegische Stadt Harstad, die drittgrößte Stadt Norwegens, rund 250 Kilometer vom Polarkreis entfernt. Er gehöre zu den Rastlosen, wie die „Feder im Wind“, sagte er mit tiefer Stimme. Doch seine „Leichtigkeit in den Beinen“ sei aufgrund seines Alters nicht mehr so wie vor 40 Jahren, betonte er. Aber dennoch sei sein Grundsatz: „Im Alter jung bleiben, das ist die Kunst des Lebens!“

Er erzählte von seinen Reisen durch die Welt, von seiner Familie in Texas, die er sehr liebt, von seinen Freunden. Hörte man genau hin, dann war auch sein Stammtisch, bei seinen Freunden, sein Zuhause. Harry ist zu manchem Spaß aufgelegt. „Wenn du zufrieden bist und den Humor nicht verlierst, dann wirst du auch nicht so schnell krank, das stärkt die Abwehrkräfte“, sprach er mit großer Überzeugung. Ich hörte ihm gerne zu, denn seine Erzählungen waren interessant, humorvoll und auch sehr spannend. Verschwitzte schaute er mich an, legte eine Hand auf meine Schulter, und erzählte: „Kürzlich hat mich mein Freund zum Stammtisch abgeholt. Er sah mich beim Fensterputzen und behauptete, dass ihm das nicht im Traum einfallen würde. Mir auch nicht, habe ich zu ihm gesagt, die Idee stammt von meiner Frau!“ Wir lachten beide. Und gleich danach erzählte er mir von einer älteren Frau, die bei der Polizei eine Vermisstenanzeige aufgegeben habe. Der Polizist auf der Wache habe sie gefragt, wie groß denn ihr Mann sei. Ein Meter und sechzig, er habe zuletzt eine blaue Jeans, ein rotes Hemd, braune Schuhe und eine blaugestreifte Schürze, mit der Aufschrift „Ich bin der Größte“, getragen. Dann stellte er mir eine Frage: „Warum fressen denn weiße Schafe mehr als schwarze Schafe?“ Meine Antwort blieb aus. „Ganz einfach“, sagte er, „es gibt mehr weiße Schafe als

schwarze.“ Dieser Mann hatte den Schalk im Nacken, wenn er seine witzigen Sprüche von sich gab, wurden seine Augen zu schlitzen. Er war sehr belesen und hatte manche Weiheit auf Lager. So auch: „Dummheit schützt vor Reichtum nicht!“ Und immer wieder kam der sympathische Amerikaner so richtig von den Norwegerinnen ins Schwärmen und nannte sie seine „Wikingerinnen“. Und überhaupt: Die Menschen seien so freundlich. Dann rasselte er wie von einer Duden-CD seine angelesenen Weisheiten des Hohen Nordens runter: „Die Bewohner Skandinaviens, suchten im 8. bis 11. Jahrhundert als Seeräuber, Kaufleute, Staatengründer die Küsten Europas heim. Sie eroberten 1066 England (Wilhelm der Eroberer) und gründeten das Reich Neapel-Sizilien. Von Island kamen sie nach Grönland.“ Ich war begeistert und sehr beeindruckt von seinen Kenntnissen. Große Begeisterung bei ihm von der herrlichen Natur Norwegens, dem tausendfachen Grün, den Bergen und nicht zuletzt von der guten Küche in den Restaurants. Die Sonne schien, an einer kleinen Apotheke ließ die Wärme die Quecksilbersäule auf 20 Grad Celsius klettern. Es war Mitte Juli. Wenige Schritte weiter, ein kleines Restaurant, das wir besuchten. Der Koch mit weißer Kochmütze im Fischrestaurant, schaute mit seiner gigantischen Leibesfülle und seinem gewaltigen, runden Kopf aus der kleinen Tür, als wolle er nachschauen, ob denn seine Gäste alles das aufessen, was er für sie gekocht und gebraten habe. Der Koch lächelte und grüßte laut: „Hi, Harry, geht es gut?“ Harry nickte und rief: „Sehr gut, Sven! Schmeckt wieder prima.“ Seine große Begeisterung von dem schönen Norwegen, mit den tollen, freundlichen Menschen, nahm kein Ende. Leider fehle ihm die Zeit und auch das Geld, um das ganze Land in aller Ruhe zu bereisen, von Oslo bis Hammerfest, so auch noch nach Finnland, betonte er. „Aber in fünf oder zehn Jahren komme ich wieder, zusammen mit meiner Frau“, so war vom 88-Jährigen zu hören.

**GEDANKEN IN STEIN**  
O. Krautien

Sorgfältige Beratung  
Ideenreichtum  
Klassische Handwerkskunst

[www.gedanken-in-stein.de](http://www.gedanken-in-stein.de)  
TEL.0228 - 9738015

**Wir für's Tier**

**SCHNAUZE**  
T.i.e.r.i.s.c.h  
*gute Laune*

- BARF-Center
- Spezialfutter
- Biofutter
- Heimtierzubehör
- Angelsport
- Lieferservice

**GLS Paket-Shop**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9 Uhr - 19 Uhr  
Sa. 9 Uhr - 16 Uhr

Am Burgweiher 15  
53123 Bonn  
Telefon: 02 28 - 962 859 01

**Bei allen Gartenarbeiten bin ich Ihr Partner!**

**Gartenpflege aller Art  
Gartengestaltung  
Baumfällern mit Fällgutentsorgung  
Heckenschnitt mit  
Teleskopheckenschere  
Rasen vertikutieren**

**Rufen Sie mich einfach an!**

**Manfred Pohl**  
Telefon: 02 28 - 62 21 55  
Ursulastraße 3 - 53123 Bonn

**Nail Art World & Kosmetic**

Nagelmodellage mit Gel oder Acryl-System ab 25 €  
De Luxe Permanent-Make-up ab 99€ (ohne Maschine - schnell & präzise)  
Kosmetic ab 25€  
Thai-Massage ab 25€  
Fußpflege ab 19€  
10% Rabatt für Schüler, Studenten und Azubis

**Angebot French Neumodellage 35 €**

**50 % Rabatt für jeden 7. Besuch!**

Rochusstraße 175, 53123 Duisdorf (in der Fußgängerzone)  
Telefon: 02 28 - 96 21 44 76  
Öffnungszeiten: montags - freitags: 9 Uhr - 18.30 Uhr  
samstags von 9 Uhr - 16 Uhr